

Leipzig, den 22. Februar 2023

Seite 1 von 2

## E-Learning-Kurs vermittelt fundiertes Wissen über Ukraine

**Leipzig. Auch ein Jahr nach dem russischen Überfall auf die Ukraine fehlt es in der deutschen Gesellschaft vielfach an gesichertem Grundwissen über das angegriffene Land und seine Geschichte. Der E-Learning-Kurs „Die Ukraine. Geschichte und Gegenwart eines europäischen Staates“ schafft hier Abhilfe.**

Seit Spätsommer 2022 wird am Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO) in Leipzig in Kooperation mit dem Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL) und sechs weiteren Leibniz-Einrichtungen an der Erstellung des Angebots gearbeitet. Der Kurs wird Mitte März in zwei Versionen erscheinen, die sich an Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 bzw. Erwachsene richten.

Der E-Learning-Kurs vermittelt relevante Informationen zur Ukraine und den Hintergründen des Krieges. In kurzen Textbausteinen, anschaulich unterlegt mit Bildern, Karten und Videos, werden die wichtigsten historischen, politischen und völkerrechtlichen Fragen zum Konflikt prägnant beantwortet. Die Schulversion beinhaltet zusätzlich Quizabfragen, Sortierspiele und weitere interaktive Elemente.

Bei der Erstellung des E-Learning-Kurses arbeiteten verschiedene Leibniz-Institute Hand in Hand. Realisiert wurde der Kurs im Rahmen des von der Leibniz-Gemeinschaft finanzierten Projekts „Nachhaltige und breitenwirksame Bildungsangebote des Leibniz-Netzwerks Östliches Europa zum Krieg gegen die Ukraine“.

Beteiligt waren neben dem GWZO das Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung (HI), das Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS), das Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF), das Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL), das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung (DIE), das Leibniz-Institut für Bildungsmedien (GEI) und das Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM). Die Koordination des Projekts und die Erstellung der Inhalte lagen beim GWZO. Die technische Umsetzung der Kurse übernahm das Bozener Eurac Center for Autonomy Experience.

Der E-Learning-Kurs wird ab Mitte März kostenlos auf dem Online-Portal [Copernico – Geschichte und kulturelles Erbe im östlichen Europa](#) zugänglich sein.

Unter folgendem Link können Sie vorab einen Blick auf die fast abgeschlossene Schulversion des Kurses werfen: <https://rise.articulate.com/share/cfNcsh9YBugfZtasZLpOCqYep7BfEKl#/>

### Weitere Informationen:

Dr. Stephan Stach (GWZO)  
Tel.: 0341 97 35 565  
[stephan.stach@leibniz-gwzo.de](mailto:stephan.stach@leibniz-gwzo.de)

Dr. Jana Moser (IfL)  
Tel.: 0341 600 55-133  
[j\\_moser@leibniz-ifl.de](mailto:j_moser@leibniz-ifl.de)

# Medieninformation

Leipzig, den 22. Februar 2023

Seite 2 von 2

\*\*\*

Das Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL) in Leipzig analysiert soziale Prozesse aus geographischen Perspektiven und macht gesellschaftlichen Wandel sichtbar. Als einzige außeruniversitäre Forschungseinrichtung für Geographie im deutschsprachigen Raum ist das Institut Mitglied der [Leibniz-Gemeinschaft](#), die 96 selbstständige Forschungseinrichtungen verbindet. Das IfL wird gefördert mit Steuermitteln auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts. [[www.leibniz-ifl.de](http://www.leibniz-ifl.de)]

#### HINWEIS ZUM DATENSCHUTZ:

Im Rahmen der Pressearbeit des IfL speichern und verarbeiten wir Ihre Daten (E-Mail, Name, Adresse) in einem Presseverteiler. Ihre Daten werden nur für diesen Zweck verwendet und sind durch entsprechende technische und organisatorische Maßnahmen geschützt. Sie haben jederzeit die Möglichkeit, der Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten zu widersprechen. Dafür wenden Sie sich bitte an [presse@leibniz-ifl.de](mailto:presse@leibniz-ifl.de).